

KUSO - FINALE 2022

Sa, 6. Aug | 20.00 Uhr | Rathausplatz

KUSO in Kooperation mit dem Verein „multikulti“ | **SUMMER MUSIC NIGHT**

Drei Bands auf der Open-Air-Bühne

BLOWING DOOZY | A GENTLE CONVERSTION | FUNK YOU



Fr, 12. Aug | 19.30 Uhr | Konvikt-Festsaal

EINE MUSIKALISCHE REISE UM DEN ERDBALL

Kontinentale Klanginstallationen mit dem **KLAUS-LIPPITSCH-QUARTETT**

Mo, 15. Aug | 10.00 Uhr | Stiftskirche

3. KUSO-FESTMESSE | MARIAE HIMMELFAHRT

Volksmusikalische Umrahmung des Gottesdienstes und der Kräuterweihe

KVINTET DONÈT und **WEISENBLÄSER** der ATK-St. Paul

Und als heuriger KUSO- Abschluss das auf Grund der Unwetterschäden
verschobene Konzert KUSO 07 vom 24. Juni:

Fr, 19. Aug | 19.30 Uhr | Konvikt-Festsaal

TAUSEND MALE HOLEN WIR ATEM

Das Ensemble **FEDERSPIEL**, die etwas andere Blasmusik ...



KUSO 15



42. St. Pauler Kultursommer 2022

Musik zwischen Himmel und Erde

WELTMUSIKALISCHE URSPRÜNGE

Imaginäre Folklore, Minimalismus & Kammerpop



© Andreas Jakwerth

Donauwellenreiter

Do, 4. Aug. 2022 | 19.30 Uhr | Konvikt-Festsaal



Ensemble DONAUWELLENREITER

Sie sind die Aufsteiger der österreichischen Szene - eine jener raren Klangperlen wie sie wohl nur eine kulturell durchmischte Metropole wie Wien hervorbringen kann: (Ein Tiroler mexikanischer Abstammung, ein gebürtiger Wiener serbischer Herkunft, eine Ladinerin aus Südtirol...)

Donauwellenreiter spielen einen faszinierend eigenständigen Sound von hoher poetischer Strahlkraft. Virtuoses Vermögen ge-

paart mit Smartness, Leichtigkeit gepaart mit Tiefgang, das alles ermöglicht es dem Quartett, sich frei zwischen Pop-Band, Kammerorchester und Jazz-Combo zu bewegen. Dabei surfen sie auf den Wellen pulsierender Songs und mächtiger Elegien aus eigener Feder - nicht mit Vorsicht sondern mit voller Wucht. An den betörenden Kompositionen von Pianist Thomas Castañeda entfachen sich das berührende Spiel von Lukas Laueremann am Cello und Jörg Mikula am Schlagzeug ebenso wie die kraftvoll-inbrünstigen Stimm- und Violinklänge von Maria Craffonara. Kammermusikalisches und Minimal Music, Pop und Jazz treiben als Teile eines großen, kompakten Klangstroms daher.

Maria Craffonara | Voc, Violin, Percussion

Thomas Castañeda | Voc, Piano, Keyboard

Lukas Laueremann | Cello

Jörg Mikula | Drumset

Thomas sagt immer: "Wien ist für Musiker so wie Antwerpen für Maler der Renaissance", erklärt Craffonara. Die Musik von Donauwellenreiter sieht sie durchaus als Produkt der kosmopolitischen Community Wiens: "In der Verwendung der Instrumente und im Finden der Formen sind wir frei, wir lassen uns vom Instinkt treiben und sind manchmal selbst vom Resultat überrascht". Donauwellenreiter ist eine bunte Mischung aus teils frei improvisierten Miniaturen, balkanesk bis tangoesk gefärbten Kammerjazzstücken und unorthodoxen Songs mit ladinischen oder Tiroler Dialekttexten.

Maria Craffonara | Aus Norditalien stammend ist sie nicht nur am Instrument und mit ihrer Stimme (Mozarteum/Salzburg) bemerkenswert, sondern sie spricht ladinisch – ein Idiom, das nur noch in ihrer Heimat, den Dolomiten, im Friaul und dem schweizerischen Graubünden beherrscht wird.

Thomas Castañeda | Aus Tirol mit Wurzeln in Mexiko. Kam als talentierter Autodidakt ursprünglich in Sachen Rock und Pop nach Wien; verfeinerte über die Jahre sein Spiel und kultivierte die eigene Kompositionsarbeit, der kreative Kern und Ausgangspunkt der Formation.

Jörg Mikula | Zweifelsohne einer der vielseitigsten und umtriebigen Schlagzeuger Österreichs. Versiert in Jazz und Rock ebenso wie in afrikanischen und arabischen Rhythmen. Weder „Taktgeber“ noch „Groove-Maschine“ ist Mikula ein überaus einfühlsamer, innovativer Drummer, der die Atmosphäre der DONAUWELLENREITER Musik aktiv mitgestaltet und auch auf seinem Solo-Debüt „Drumsongs“ verblüfft.

Lukas Laueremann | So vielseitiger wie vielfältiger Cellist, Komponist und Künstler aus Wien. Unter anderem bei Soap & Skin, A Life, A Song, A Cigarrette zu hören, gefragter Sideman und Studiomusiker (Der Nino aus Wien, Mauracher ...) tritt auch als Theatermusiker, bei Hörspielen

Zum Programm DELTA

Unterwegs und zuhause haben die zwischen den Stilen experimentier- und spielfreudigen Klangsurfer 12 neue Werke geschaffen, die einen noch kompakteren Quartettklang erstrahlen lassen. Miniaturen im Duo oder Trio stehen neben groß Exponiertem in voller Besetzung, rhythmische Verspieltheit neben Klarheit der Struktur. **Delta, die 4**, steht für die versöhnende Verbindung zwischen fließendem Gewässer und offenem Meer, für das „ungewöhnliche Quartett“ (Albert Hosp, ORF, Radio Ö1) sowie für das vierte Album mit Eigenkompositionen des Ensembles.“

„Zwischen Unschuld und Theatralik, Schlichtheit und Opulenz, lässiger Eleganz und Klassik-Momenten beschreiten die Vier ihren Weg als kosmopolitische Botschafter in Sachen anspruchsvollem Hörerleben.“ *(In.Musik.de)*

Set 1

Der Himmel über Imsterberg | T. Castañeda

Relief | L. Laueremann

Le Papillon | T. Castañeda

Close | L. Laueremann

Toa | M. Craffonara

Euphoria | T. Castañeda

Let loose | L. Laueremann

Zagabunga | J. Mikula

Set 2

Cör Endesnū

Nussdorf | T. Castañeda

Nemophilia | T. Castañeda

Ibra Him | T. Castañeda

Ecstasy in Stubenberg | T. Castañeda

Jump ´n´run | J. Mikula

Good bye Vienna | T. Castañeda

„Diese Art schwebender Musik drängt geradezu kinetische Vorstellungen auf ... hält exakt Gleichgewicht zwischen apollinischen und dionysischen Kräften.“ *Die Presse, AT*